

Dog and Cat Rescue Center Samui

Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org
Skype: DRCS
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

August 2011

Ich hoffe, dass ihr einen schönen Sommer hattet und irgendwo in einem warmen Land Urlaub machen konntet. Ich konnte mir jedenfalls mal wieder einen guten Eindruck von einem Sommer in Deutschland verschaffen. Vom 28. Juni bis 22. Juli waren wir in Berlin und ich kann mich nur an sehr wenige warme Tage erinnern. Ich habe mich endlich einer schon sehr lange geplanten Fußoperation unterzogen und nun hoffe ich, dass ich in ein paar Wochen wieder gut laufen kann. Werner hat auch immer noch mit seiner Netzhautablösung zu tun und muss noch einmal in Phuket operiert werden. Ja wir werden wohl langsam alt...



Martina aus Deutschland



Stephanie aus Schweden



Anna aus Deutschland
und Rikki aus Australien

Während wir in Deutschland waren, haben sich Martina und Stephanie die Aufsicht und Arbeit im Haus in Chaweng geteilt. Martina konnte noch einmal kurzfristig Urlaub nehmen und ist für einen Arbeitsurlaub eingeflogen. Wir mussten unsere Abreise durch Werners Netzhautablösung um 6 Wochen verschieben. Da Martina für die Zeit im Mai/Juni schon alles fest gebucht hatte, war sie nun ein zweites Mal da. Meinen ganz besonderen Dank an sie.

Meinen herzlichen Dank auch an alle, die einige Stunden oder Tage ihres Urlaubs geopfert haben, um als Volontäre zu helfen. Fotos von den vielen Volontären findet ihr hier.

<http://www.samuidog.org/Vollontaire%20deutsch.htm>

Die Tiere sind immer sehr dankbar für Streicheleinheiten! Medizinische Vorbildung ist nicht erforderlich. Für die Hunde und Katzen reicht es schon einfach nur da zu sein und ihnen ein wenig Zuwendung zu geben. Kommt vorbei, wenn ihr auf Samui seid. Besucher sind immer herzlich willkommen.

Natürlich freut sich Dr. Sith auch immer über fachmännische Hilfe. Anna und Rikki, zwei Tierärztinnen, haben großartige Hilfe geleistet und Dr. Sith bei seiner Arbeit unterstützt. Anna hat ein 25 kg schweres Elektrowundschweißgerät als Spende mitgebracht. Es wurde sofort für eine Amputation ausprobiert und Dr. Sith hat sich sehr über die Spende gefreut. In der Zeit wo wir in Deutschland waren, haben 11 Tierarztstudenten aus Kanada ihr Praktikum bei uns gemacht. Sie sind alle auf derselben Schule und kamen im Abstand von 2 Wochen.



Sarah, Ryan, Jana und Brandon



Kristina, Erin, John und Alex



Ashly, Jackie und Lucy

Studenten können natürlich auch recht anstrengend für Dr. Sith sein, weil sie am Liebsten alle nur im Operationsraum arbeiten würden. Was natürlich bei 4 Personen in dem winzigen Raum nicht geht. Ich hoffe, dass Dr. Sith mir ehrlich sagt, wenn es ihm zuviel wird. Ich weiß, dass die Studenten sich manchmal nicht an die Vereinbarung halten und sich nur einer oder zwei im Operationsraum aufhalten. Dr. Siths thailändische Höflichkeit würde es sicher nicht zulassen sie zum Gehen aufzufordern. Die Studenten können viel bei uns lernen, auch außerhalb des Operationsraumes. Fast alle haben noch nie so große Wunden mit Maden und räudige Hunde gesehen. Hier könnt ihr die Fotos von einigen bei uns in den letzten Monaten eingelieferten Patienten sehen.

Z. B. vom Juni: http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde%20Juni%202011.pdf

oder vom Juli: http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde%20Juli%202011.pdf

THAILÄNDISCHE HELFER

Ich habe eine Tätigkeitsbeschreibung für jeden Helfer in die Homepage eingegeben.

<http://www.samuidog.org/text1.htm>

Im letzten Rundbrief habe ich euch **GOON** als neuen Helfer vorgestellt. Mit Goon haben wir mal wieder richtig Glück gehabt. Er ist sehr interessiert alles zu lernen und soll, falls jemals genug Helfer anwesend sind, regelmäßig nach Lamai fahren und dort Hunde und Katzen impfen und medizinisch versorgen. **JAH**, der uns leider aus persönlichen Gründen verlassen musste, hat das eine Weile sehr gut gemacht. Eigentlich sollte **SAHM LÖNG** diese Aufgabe übernehmen, aber der musste leider auch so schnell wie möglich die Insel verlassen. Sein Cousin, der inzwischen auch bei uns angefangen hatte, hat sich natürlich angeschlossen. Das Haus ist leer, die Familie ist weg, keiner weiß wohin... **PUI**, der in unregelmäßigen Abständen gekommen ist, gehört auch zu dieser Familie und ist auch erst mal weg. Nach diesen Verlusten habe ich mich natürlich gefreut, als **EM** vor der Tür stand und wieder bei uns arbeiten wollte. EM, der viele Jahre bei uns gearbeitet hat, ist nach einem längeren Aufenthalt in Bangkok wieder bei uns. Er hat mehrere Jahre als direkter Arzthelfer gearbeitet und ist überall einsetzbar. Außerdem hat **MEI** bei uns angefangen. Er ist aus Kambodscha und spricht fließend Thai. Er ist handwerklich sehr geschickt und wird im Moment überwiegend in den großen Gehegen eingesetzt.



MEI

Wie immer sind wir weiterhin auf der Suche geeigneten Helfern.

Leider hat sich die allgemeine Arbeitsmoral bei den Helfern nicht verbessert und Geldstrafen sind auch nicht die Lösung. Ich werde die Thais wohl nicht ändern können. Ich rege mich zwar immer noch tierisch auf, wenn wieder nach einem Zahntag 5 bis 8 Helfer nicht kommen, aber ich versuche so gut wie möglich den Tag über die Bühne zu bekommen und freue mich, wenn sich dann am nächsten oder übernächsten Tag ein paar mehr sehen lassen.



Karin aus Hamburg in Deutschland hat als Volontärin super Arbeit geleistet, Sie hat das Katzenzimmer im Tierheim auf Hochglanz gebracht und überall tatkräftig angepackt,

Als wir herausgefunden hatten woran die Hunde gestorben sind, haben wir versucht die wenigen Säcke der alten Lieferung herauszufinden, denn inzwischen wurden 2500 kg neues Futter geliefert und natürlich auch im Futterlagerraum deponiert, aber durch das ganze Umlagern sind alle Säcke durcheinander gekommen. Nur wenige Säcke hatten Nummern, mit denen aber auch nichts recht anzufangen war. Wir mussten uns einen Anwalt nehmen, der freundlicher Weise unentgeltlich für uns gearbeitet hat. Ihr glaubt gar nicht, was für einen langen Schriftsatz er aufgesetzt hat! Er hat erreicht, dass wir das Geld zurückbekommen, das wir schon für die nächste noch nicht gelieferte Futterbestellung im Voraus bezahlt hatten. Die Firma will uns monatlich einen Check über 20 000 Baht (480 Euro) schicken. Der erste Check ist schon mal gekommen. Wit unser Manager meint, dass wir das Futter erst vernichten sollten, wenn wir unsere 106 000 Baht erhalten haben. Da wir sowieso nicht amtlich beweisen können, dass das Futter zum Tode der Hunde geführt hat, werde ich in den nächsten Wochen das ganze Zeug nach und nach verbrennen. Auf jede Fall noch vor der Regenzeit.

Die nächste Regenzeit steht ja fast schon wieder vor der Tür, denn von Oktober bis März muss ja wohl mit größeren Überflutungen gerechnet werden. Ein Gutes hatte die letzte große Flut im März: die Wasserversorgung ist bisher nicht wie im letzten Jahr zusammengebrochen. Wir haben jetzt bei uns am Haus in Chaweng die Eingangstore bis auf Mauerfensterhöhe (40 cm) zugemauert und werden kleinere Fluten sicher abwehren können. Der nächste Regen kommt bestimmt und da die Regierung bisher in unserer Gegend keine Maßnahmen ergriffen hat, um an dem Wasserproblem zu arbeiten, sehe ich große Fluten auf uns zu kommen.

Ich hatte euch im Aprilinfobrief darüber berichtet, dass bei dem letzten großen Regen im März die Decke im Hundehaus in Chaweng mitsamt allen Lampen und Kabel heruntergekommen war. Die Decke konnten wir aus Kostengründen noch nicht erneuern. Es sieht nicht schön aus, aber die Hunde haben sich bisher darüber nicht beschwert. Die Elektrik vom Hundehaus hat uns ein Tierfreund aus Australien vollkommen neu gemacht.

Im Tierheim (7500m²) waren viele Schäden zu beseitigen und ganz fertig sind wir immer noch nicht mit dem Ersetzen der kaputten Dachplatten der Hundehäuser in den Gehegen. Einige sind so alt, dass sie auch ohne Grund einfach anfangen zu zerbröseln. Nach und nach werden wir wohl alle auswechseln müssen. Für das Auswechseln der Dachplatten brauche ich zwei Helfer, aber wann sind schon mal genug Helfer da? Natürlich kann auch nicht jeder Helfer für Renovierungsarbeiten eingesetzt werden. Ältere Thais sind für solche Arbei-



ten besonders gut geeignet, denn die haben alle schon viel an ihren Hütten rumgebastelt. Einige Helfer können auch schweißen, was dringend erforderlich ist, denn ständig ist irgendeine Tür der Einzelboxen durchgerostet und muss teilweise oder ganz erneuert werden. Dazu kommen dann noch die Schäden an den Wasserleitungen, die oft kriminalistisches Gespür erfordern, denn die Leitungen sind teilweise unter der Erde verlegt und da kann es dauern, bis die undichte Stelle gefunden ist.

Natürlich müssen die Helfer auch die Hundeliegebänke selbst herstellen. Die fertigen Bänke aus Bambusholz können wir uns schon lange nicht mehr leisten. Ich hoffe jeden Tag, dass genug Helfer kommen und wir mit unseren ständigen Renovierungsarbeiten gut vorankommen.

Wer meine Infobriefe dazu nicht bekommen hat, kann hier alles nachlesen.

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Februar_2011%20deutsch.pdf

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Giftanschlag_Maerz_2011.pdf



Jürgen und Gabi aus Deutschland haben dabei geholfen Cocos wieder einzufangen.

Ich hatte Cocos aus dem Tierheim zu mir zum Haus geholt, um sie für den Flug und die Quarantäne vorzubereiten. Ich wollte sie noch etwas aufpäppeln, aber schon am nächsten morgen war sie weg. Ein Besucher hat sie wohl beim Reinkommen rausgelassen. Wir hatten großes Glück, dass Jürgen und Gabi sie wieder für uns einfangen konnten. Unsere Helfer hätten keine Chance gehabt sie zu fangen. Wir hatten es einen Tag vorher vergeblich versucht. Cocos hat richtig Gas gegeben und ist in großen Sprüngen davongerannt als sie unsere Helfer gesehen hat.



COCOS



Im Juni hatte ich euch über eine Vergiftungsaktion an der Chaweng-Noi Beach beim First Bungalow und Fairhouse berichtet.

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Vergiftungsaktion_Juni_2011.pdf

Wir konnten alle Hunde retten und haben sie wieder an den Strand gebracht.

Jürgen und Gabi sind wieder auf Samui, wohnen auch wieder an diesem Strand und haben erfreut festgestellt, dass alle ihre Lieblinge da sind. Beide Hotels haben schriftlich versichert, dass sie mit dem Vorfall nichts zu tun hatten und den Tieren nie etwas antun würden.

Vielen Dank an alle, die an die Hotels geschrieben haben und ihren Unmut über diese schreckliche Tat zum Ausdruck gebracht haben. Wir haben von allen Hunden Fotos gemacht und werden ja sehen, ob sie plötzlich alle verschwunden sind. Zwei Hunde von diesem Strand haben großes Glück gehabt. Tierfreunde, die dort ihren Urlaub verbracht haben, wollen sie zu sich in ihre Heimat holen. Cocos wird zu June nach Norwegen fliegen und Tirak zu Johann nach Österreich. Sie warten jetzt bei uns auf ihren Abflug.



TIRAK alias Mausi alias Suai mit Johann aus Österreich
Die Strandhunde haben oft mehrere Namen. Jeder Urlauber nennt seinen Liebling anders.

WELPENHAUS

Jay und Linda können mit Fug und Recht behaupten, dass sie in den 7 Jahren ihrer Arbeit für das DRCS noch nie so viele neugeborene Welpen wie zurzeit gesehen haben. Bei ihrer Aufgabe rund um Welpen und ihre Mütter konnten sie feststellen, wie sehr den Leuten mittlerweile das DRCS bewusst geworden ist. Beinahe täglich erreichen sie Anrufe von Menschen bezüglich Welpen oder einer herumstreunenden Mutterhündin, die gerade ihre Welpen unter dem Nachbarshaus zur Welt gebracht hat. Nicht zu vergessen die Anrufe von Leuten, die sich um herumstreunende Welpen ohne Futter, ihre Sicherheit oder notwendige Medikamente bzw. Antiparasitenmittel sorgen.

Vor einigen Jahren war die Welpensituation beim DCRS nahezu außer Kontrolle; 90% der eintreffenden Welpen starben damals. Zwischenzeitlich hat sich dies durch die Einführung eines zwar zeitintensiven, jedoch gut funktionierenden Systems glücklicherweise geändert. Jay, Linda und



Jay, Tom & Linda im Welpenhaus



Linda findet wieder neue Welpen

Tom haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Welpen- und/oder Mutter Situation mit jedem Anrufer zunächst zu besprechen, bevor sie die Tiere abholen. Um ungeimpfte Welpen und/oder ihre Mütter vor Krankheiten im Tierheim zu schützen, haben sie Paten für die Tiere gesucht und mit einer Unzahl von Menschen (Hotelmanagern, Einheimischen, Touristen und Tierfreunden) gesprochen, um zu erreichen, dass die Tiere zunächst vor Ort geimpft werden können, anstatt sie ungeschützt vor ansteckenden Viren und Bakterien direkt ins Tierheim zu bringen. Einmal geimpft und gesund im Tierheim angekommen, haben diese Tiere bei einer Adoptionsrate von 80% gute Chancen auf ein



Jay gibt einigen neuen Hunden Medizin

neues Zuhause. Dieser Prozentsatz ist für uns ein riesiger Erfolg. Über 60 Welpen und junge Hunde haben in den letzten 3 Monaten ein neues Zuhause gefunden. Das Welpenhaus wird jedoch nicht nur für die Kleinsten genutzt: oft bringen wir dort auch besonders schlimmen Fälle unter, damit sie ausreichend Raum und Ruhe zur Genesung bekommen. Der Unterschied zwischen mehreren Wochen in einer Einzelbox oder in einem Raum mit menschlichem Anschluss kann manchmal zwischen Leben und Tod entscheiden. Viele kranke Hunde benötigen mentale Unterstützung und das Gefühl, geliebt zu werden, um wieder zu genesen. Dieses wurde erfolgreich bei sehr vielen Fällen bewiesen, wo die Überlebenschance nur sehr gering war.



Viele Wunden und Demodex-Räude



Schwer misshandelt und extrem scheu



Hirnschaden, Blutparasit und Hautpilz



Fast verhungert, bedeckt mit Wunden, verängstigt und rüdig

Jay und Linda möchten sich herzlich bei der deutschen Tierärztin Anna bedanken, die sich sehr für genau diese Fälle eingesetzt und engagiert hat. Obwohl sie bereits im Tierheim alle Hände voll zu tun hatte, hat sie Jay und Linda auch noch auf der Tempeltour begleitet und stand ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite.



Gesichtstumor und rüdig



Blind und Fehlfunktionen im Gehirn



Dünn, Blutparasit und depressiv



Hat Staupe überlebt und ist rüdig



Depressiv und stark rüdig

DAS TEMPEL PROJEKT

Leider hat sich die Welpensituation an den Tempeln nicht viel verbessert. Wir tun unser Bestes, um alle Tiere zu entwurmen, zu impfen und sie gesund zu halten, aber oft ist das leider einfacher gesagt, als getan.



In jedem Wurf braucht nur ein Welpen krank zu sein, um alle anderen zu infizieren. Oftmals setzen die Leute einen ganzen Haufen Welpen auf einmal aus, oft von verschiedenen Müttern. Dabei wird leider nicht bedacht, dass die Hündinnen immer wieder trächtig werden, oft bereits wenige Monate, nachdem der aktuelle Wurf ausgesetzt wurde.



Es wird oft behauptet, die Hundepopulation auf Samui sei unter Kontrolle, da wir ja 6 Operationen am Tag an 5 Wochentagen durchführen. Leider wird die Population jedoch stetig weiter ansteigen, bis die Leute begreifen, dass sie auch selbst Verantwortung für ihre eigenen oder an ihren Häusern streunenden Hunde übernehmen müssen. Das DRCS bietet kostenfreie Kastrationen für ALLE an, es gibt also keine Entschuldigung, dieses Angebot nicht wahrzunehmen.



Wir sind nur eine kleine Anzahl an Tierschützern, die auf einer verhältnismäßig großen Insel arbeitet, so dass wir auf die Hilfe aller Leute angewiesen sind uns unkastrierte Hunde und Katzen zu melden. Wir sind nur einen Anruf entfernt! Unser Logo sagt alles: HELFT UNS HELFEN. Das darf doch nicht zu viel verlangt sein, oder? Beinahe täglich sammeln Jay und Linda Hunde und Katzen zur Kastration an den Tempeln und in diversen Ortschaften ein.



Natürlich sind alle Welpen, die seit dem letzten Monsun (November 2010) von den Tempeln zu uns gebracht wurden, mittlerweile alt genug für die Kastration. Jedoch werden immer mehr Hunde an den Tempeln auf der ganzen Insel ausgesetzt und es ist unsere erste Priorität, sicherzustellen, dass diese von den Mönchen versorgten Tiere nicht trächtig werden und weitere Nachkommen in die Welt setzen.

Die ca. 1000 kg Hunde- und Katzenfutter, die jeden Monat an die Tempel gebracht werden, die Impfaktionen für eine unzählbare Menge an Welpen und Tempelhunden, die Medikamente und sehr viel mehr – das alles muss irgendwie bezahlt werden. Bitte helft uns bei der Weiterführung unserer harten Arbeit in diesen Bereichen, an die wir nach wie vor glauben. Warum z.B. nicht eine Patenschaft für einen unserer Tempelhunde übernehmen?

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm> oder unterstützt uns mit Geld- oder Sachspenden.
Hier findet Ihr die neuesten Informationen und wunderschöne Bilder zu unserem Tempelprojekt:
http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/TEMPLE%20PROJECT%20August%202011%20German.pdf

Es ist ein sehr großes Problem die Hunde und Katzen vor Ansteckungen durch Viren oder Bakterien im Heim zu schützen. Unsere ständigen Bewohner werden natürlich alle regelmäßig geimpft und sind dadurch vor Ansteckungen geschützt. Wir nehmen schon seit langem keine ungeimpften Tiere mehr zur Kastration ins Heim. Es ist oft ein sehr großer Aufwand, Hunde, die sehr scheu sind, zweimal zu fangen. Einmal, um sie gegen Staupe, Parvo und Hepatitis zu impfen und dann ein zweites Mal zur Kastration.

Bei den Hunden am Strand gelingt das recht gut, denn es kommen immer wieder Tierfreunde nach Samui, die bereit sind bei den Fangaktionen zu helfen. Wenn ihr auf Samui seid und euch ein wenig mit den Hunden angefreundet habt, die bei euch in der Hotelanlage herumstreunen, wäre es eine super Hilfe, wenn ihr dabei helfen würdet, sie zum Kastrieren oder zum Impfen zu fangen. Ruft uns bitte an und wir werden mit eurer Hilfe versuchen das Beste für die Hunde zu tun.

In den Dörfern helfen uns oft die Kinder beim Einfangen der Hunde. Die Hunde in den Dörfern haben vor Ausländern oft Angst. Genau umgekehrt ist es am Strand. Dort sind sie voll auf die Touristen fixiert.

An vielen Tempeln helfen uns die Mönche. Sie kennen alle ihre Hunde dort und sind inzwischen sehr kooperativ. Es war für Jay und Linda nicht immer leicht die Mönche von ihrer Arbeit zu überzeugen.

Natürlich müssen wir auch viele Hunde nach Unfällen oder bei Krankheit ungeimpft im Tierheim aufnehmen. Da ältere Hunde oft schon in jungen Jahren mit den tödlichen Viren in Kontakt gekommen sind, ist die Ansteckungsgefahr nicht ganz so groß wie bei Welpen.

Welpen haben so gut wie keine Überlebenschancen wenn sie ungeimpft mit den tödlichen Viren in Berührung kommen. Oft finden wir morgens einen Pappkarton oder Sack mit Welpen bei uns vor der Tür. Manchmal machen sie schon einen kranken Eindruck, aber auch wenn sie quietschfidel sind, können sie schon das tödliche Virus in sich tragen. Wir haben uns entschlossen die Welpen jetzt alle auf Staupe zu testen und nicht abzuwarten bis sie erste Anzeichen zeigen und sie schon alle anderen infiziert haben. Der Staupetest kostet 4 Euro. Spenden für die Tests sind herzlich willkommen.

Wenn wir frühzeitig erkennen können, welche Welpen infiziert sind, können wir sie einschläfern und dadurch bestimmt viele retten, die noch nicht infiziert sind. Welpen die Staupe haben, haben keine Überlebenschancen. Leider sieht es bei den Babykatzen nicht viel anders aus. Da ist die Situation noch schwieriger, weil sie nicht wie Welpen vor Ort betreut werden können. Sie werden oft ohne Mutter von Touristen irgendwo im Nirgendwo gefunden und wir versuchen dann unser Möglichstes sie durchzubringen.



KATZENHAUS

Vor einem Jahr hatte ich einen Bericht über das von Pflanzen völlig überwucherte Katzenfreigelände gemacht. Jetzt sieht es wieder fast genauso aus und die Katzen spazieren wieder (oder noch immer?) fröhlich rein und raus!

Hier ein ausführlicher Bildbericht über das Katzenhaus im Tierheim in Ban Taling Ngam:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Katzengehege_8_2011.pdf

Und hier ein paar Fotos von der abendlichen Fischparty in Chaweng:

http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Fischparty_Chaweng_August_2011.pdf



Zum Schluss noch eine gute Nachricht:

Wir haben das Geld für den dringend benötigten Bus zusammen und ganz schnell einen geeigneten gefunden. Die Liste der Spender könnt ihr auf der Homepage finden. <http://www.samuidog.org/Bus.htm>

Unser ganz besonderer Dank an alle, die dafür gespendet haben.

Der Bus ist Klasse, aber leider schwächelt der ganz alte Bus, den wir zum Futter abholen dringend brauchen. Aber mit einem Fahrzeug mehr ist uns schon sehr geholfen.

Eigentlich könnten wir gleich wieder eine neue Sammlung starten. Aber jetzt freuen wir uns erst mal über den neuen Bus!

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 12 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 12 Jahren wurden über 15 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Wenn wir von den armen oder auch nicht so armen Thais Geld für die Behandlung verlangen würden, kämen sicher viele nicht mehr mit ihren Tieren, weil sie befürchten würden, dass eine Behandlung zu teuer ist.

Auch in den letzten Monaten mussten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen! <http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder, und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen.

Es konnten wieder einige Hunde und auch Katzen in eine gesicherte Zukunft fliegen. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an. <http://www.samuidog.org/Hundetransporte.htm>

Wenn ihr auf Samui seid und euch in einen Hund oder eine Katze verliebt habt, meldet euch bei mit. Ich informiere euch gerne über die Möglichkeiten den Hund oder die Katze mitzunehmen.

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS. Bitte helft uns weiterhin.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage www.samuidog.org anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 200 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Wir haben in der letzten Zeit viel an der Homepage gearbeitet. Es lohnt sich auf jeden Fall immer mal wieder auf die Seite „Infos and News“ zu schauen, denn dort könnt ihr jetzt immer News über uns lesen. Ich habe viele Fotos in Facebook eingegeben. Unter Brigitte Gomm.

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 12000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

BITTE SCHAUT IN DIE HOMEPAGE



Bitte helft uns mit eurer Spende die Hunde und Katzen an den Tempeln weiterhin mit Futter und Medizin zu versorgen!
HELFT UNS HELFEN